

Kreis
Warendorf
S. 14

1365 August 19 [in dem hilgen daghe sünte Magnus].

[22 14

Knappe Lutbert de Wend der Ältere und seine Gattin Alheid, Friedrich Propst zu Schildeche (Schilde), Hermann, Domherr zu Minden, Gottschalk, Pfarrer zu Stromberg, Lutbert, Heinrich und Ludolf, Söhne der Eheleute, verlegen für fünfzig Mark Lemgoer und Herforder Pfennige die Hälfte ihres Zehnten zu Heseloh, Kipl. Heiden (Heden), dem Gottschalk von Läderdissen, Bürger zu Lemgo, und seiner Gattin Sophie auf Wiederlöse, bei einer Kursänderung mit 25 Mark lötigen Lemgoer Silbers. Die andere Hälfte sollen sie bei Verpfändung jenen zuerst anbieten.

Orig. deutsch. VIIa 96; Siegel der sieben Aussteller (Lutbert und Friedrich: fünfmal geteilter Schild, belegt mit der Sturmhaube; Hermann und Gottschalk: zwei Sturmhauben, darunter rechtschreitender Vogel; Lutbert d. J.: drei (2 : 1) Sturmhauben, dazwischen in Schildesmitte ein linkschreitender Vogel; Heinrich und Ludolf: drei (2 : 1) Sturmhauben).